

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Sicherste Weg Zum Reich Gottes/ Und dessen würcklichen Erhöh- und Befestigung in dem Grund der Seelen/ Krafft der wahren Wiedergeburt/ Oder ...

Hoburg, Christian

Nürnberg, 1730

VD18 11519681

Das erste Capitel. Von zweyerley Geburt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191717



Der
Sicherste Weg
Zum
Reich Gottes/

Oder:
Nützliche Anweisung
zum rechten Verstand
Der Neuen Wiedergeburt
aus Gott von oben herab/
Ohne welche niemand ein Christ seyn kan,
und wie man selbige erlangen möge.

Das erste Capitel.
Von zweyerley Geburt.

In jeglicher wahrer Christ wird zweymahl gebohren, einmahl nach dem Fleische, in diß vergängliche Leben, das andermahl nach dem Geist in das ewige Leben.

2. Die erste Geburt geschieht aus sündlichem Saamen unserer Eltern, von denen wir in Sünden empfangen und gebohren werden: Dahero auch alle Menschen sündliche Art, böser Natur, Kinder des Zorns, Gottes Feinde, und von Rechts wegen von Gott ewig verdammt seynd.

1.

3. Soll

3. Soll nun ein Mensch selig werden, muß er in solcher ersten Art und sündlichen Geburt nicht stehen bleiben, sondern zum andernmal nothwendig wieder auff's neue gebohren werden.

4. Solche andere Geburt geschieht nun von oben herab, kommet aus dem Himmel und rühret von Gott selber her, wie Christus lehret Joh. 3. Warlich, warlich ich sage dir, es sey denn, daß jemand von oben herab, wiederum neu (Denn diese dreyerley be- deutet allda dasjenige griechische Wörtlein) geboh- ren werde, kan er das Reich Gottes nicht sehen.

5. Von dannenher kommet und entstehet nun die andere Geburt, welche die Schrift nennet die neue Geburt, die Wiedergeburt, die Geburt aus Gott: wie nachfolgende Sprüche bezeugen: Joh. 1. Wieviel Christum auffnehmen, denen gibt er Macht Gottes Kinder zu werden, welche nicht von dem Geblüt (der sündlichen Eltern) noch von dem Willen des (zu allem Guten verdorbenen) Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes (durch des Menschen allerhöchste eigene Kraft, Verstand, Vernunft, Gelehrtheit der heiligen Schrift, Ge- rechtigkeit und Heiligkeit, sondern von GOTT gebohren sind.

6. Dann niemand kan im Himmel kommen, er sey dann zuvor von dannen herab kommen, das ist, aus Gott gebohren, und aus seinem Saamen ge- zeüget, gleichwie unser Haupt, Christus selber, der vom Himmel hernieder kommen ist, indem er in sei- ner Mutter Leib, nicht von Mannes Blut, noch vom Fleisch, sondern allein vom heiligen Geist ist empfan- gen, und aus ihr hernach gebohren, und wiederum hingangen ist zu dem, der ihn gesandt hat.

7. Ja ein jeglich Ding kommt wieder dahin, daher

Daher es gekommen ist, wie der natürliche Mensch wieder muß zu Erde werden, davon er genommen ist, der Geist aber wiederkommen zu Gott, der ihn gegeben hat, Eccl. 12.

8. Von dieser neuen Geburt sagt Paulus zu seinen Corinthern, 1. Cor. 6. Solche Ungerechte, Räuber, Säuffer, &c.) sind euer etliche gewesen (von Natur, oder vor eurer Wiedergeburt) aber ihr seyd abgewaschen (durch das Bad der Wiedergeburt) ihr seyd geheiligt, ihr seyd gerecht worden, durch den Namen des Herrn Jesu Christi, und durch den Geist unsers Gottes, das ist, wie es in der Weynmarischen neuen Bibel wird erklärt: Ihr seyd durch die kräftige Wirkung des Geistes Gottes wiedergeboren, erneuert und geheiligt worden, daß ihr hinführo gottselig leben könnet und sollet.

9. Also zeuget auch Paulus von sich selber, und von seinem Eito, Tit. 3. Wir waren auch wehland (vor unsrer Wiedergeburt) Ungehorsame, die nende den Lüste, und mancherley Wollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, und hasseten uns untereinander (denn so lebet man vor der Wiedergeburt, oder nach der verderbten Natur) aber da die Keuschigkeit und Barmherzigkeit Gottes erschien, (in Christo) machet uns Gott selig durch das (geistliche) Bad der Wiedergeburt (die Wiedergeburt ist das geistliche innere Seelen-Bad, oder die Tauffe Christi und das einzige Mittel zur Abwaschung unserer Seelen Unreinigkeit) und Erneuerung des Heiligen Geistes.

10. Petrus spricht, habt euch untereinander brüderlich lieb aus reinem Herzen, als die Wiedergeborenen seynd, nicht aus vergänglichem Saamen (wie in

der ersten Geburt, dann was aus Fleisch gebohren ist, in der ersten Geburt, das ist Fleisch, und vergehet) sondern aus unvergänglichem Saamen, nemlich aus dem lebendigen Wort Gottes, (nicht des Buchstabens, welcher vergehet, oder Anfang und Ende hat, sondern des Geistes) das da bleibet in Ewigkeit. 1 Petr. 1.

11. Hiervon schreibt auch Jacobus, Gott hat uns gezeuget nach seinem Willen, durch das Wort der Wahrheit, auff daß wir wären Erstlinge seiner Creaturen. Und Johannes sagt, wer aus Gott gebohren ist, der thut nicht Sünde, dann sein Saame (des Heiligen Geistes) bleibet in ihm, und kan nicht sündigen, denn er ist aus GOTT gebohren. 1. Joh. 3. Item. cap 4. Wir sind von Gott (gebohren) und wer Gott erkennet, der höret uns, aber welcher nicht von Gott ist (gebohren) der höret uns nicht, ist eben das, was Christus zu den Juden sagte, Joh. 8. Wer aus Gott ist (gebohren) der höret Gottes Wort, darum höret ihr nicht, denn ihr seyd nicht von Gott (gebohren.) Ein aus Gott unwiedergebohrner Mensch kan Gottes Wort nicht hören, will der HERR sagen.

12. Ferner schreibt Johannes daselbst, lasset uns unter einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott, und wer Liebe hat, der ist von Gott gebohren, wer nicht Liebe hat, der ist nicht von Gott (gebohren) dann Gott ist die Liebe. Und im 5. Cap. Wer da glaubet, daß Jesus sey der Christ, der ist von Gott gebohren, und wer da liebet den, der ihn gebohren hat, der liebet auch den, der von ihm gebohren ist. Item, alles was von Gott gebohren ist, überwindet die Welt, und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt in und ausser uns überwindet. Item: Wer von

von